



Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

(Un-)Gewöhnlich? Studierende mit Berufserfahrungen in der Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Erkenntnisse aus einer Studierendenbefragung an 16 deutschen
Universitäten

Aufbau

- 1) Problemstellung
- 2) Projektrahmung
- 3) Design der Befragung
- 4) Ergebnisse – Highlights
- 5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium
- 6) Close-Up II: Tätigkeiten neben dem Studium
- 7) Close-Up III: Selbsteinordnung Professionalisierung
- 8) Schlussfolgerungen
- 9) Ausblick

1) Problemstellung

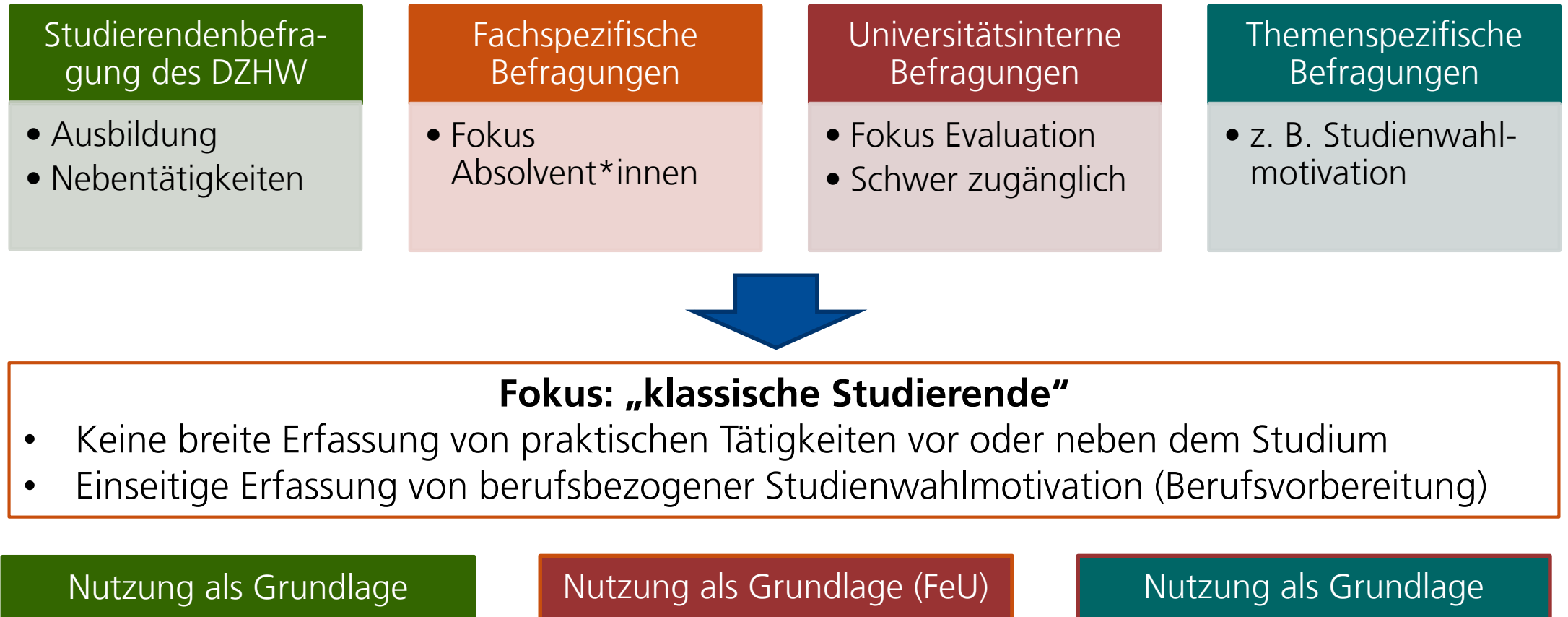
Wandel der
Studierendenschaft im
Kontext LLL

Theorie-Praxis-Verzahnung
als Fachdiskurs

„Anstelle einer weiteren theoretisch-normativen Auseinandersetzung zum Theorie-Praxis-Transfer im Pädagogikstudium ist es an der Zeit, sich [...] mehr in die Praxis des Studiums selbst zu bewegen und zu fragen: Wer sitzt da eigentlich? Und was passiert da so?“

(Glaß, 2023, S. 170)

1) Forschungsstand



2) Projektrahmung

Promotionsprojekt:

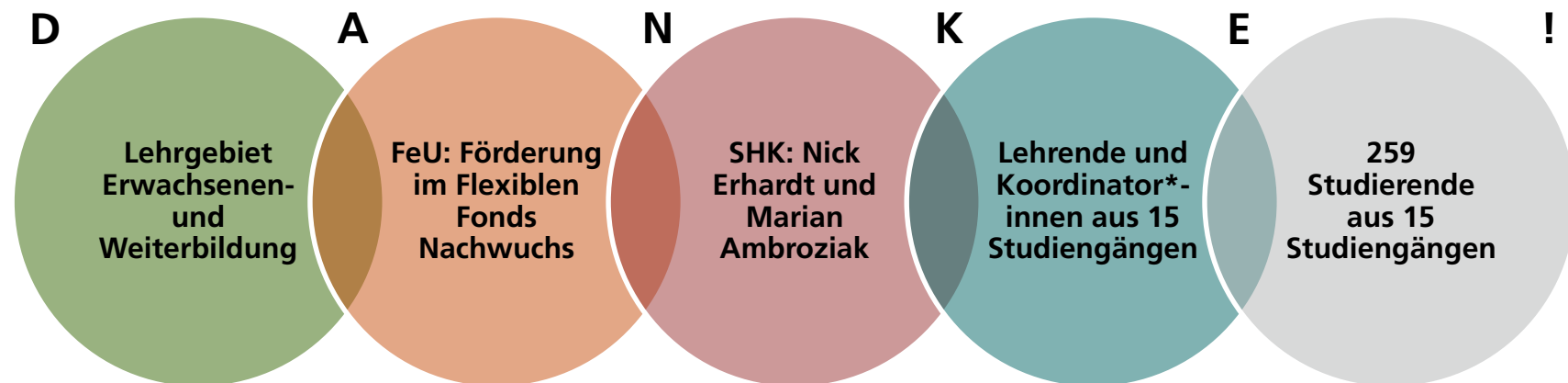
(Weiter-)Entwicklung pädagogischer Professionalität durch die Reflexion von Theorie und Praxis



Teilprojekt:

Professionalisierung durch das pädagogische Studium

Eine Studierendenbefragung unter besonderer Berücksichtigung von Berufsfelderfahrungen



3) Design der Befragung I

Grundgesamtheit

- Studierende aus erziehungswissenschaftlichen Ein-Fach-Bachelorstudiengängen („Mono-Bachelor“) ohne fachlichen Schwerpunkt an deutschen Universitäten (N=17)

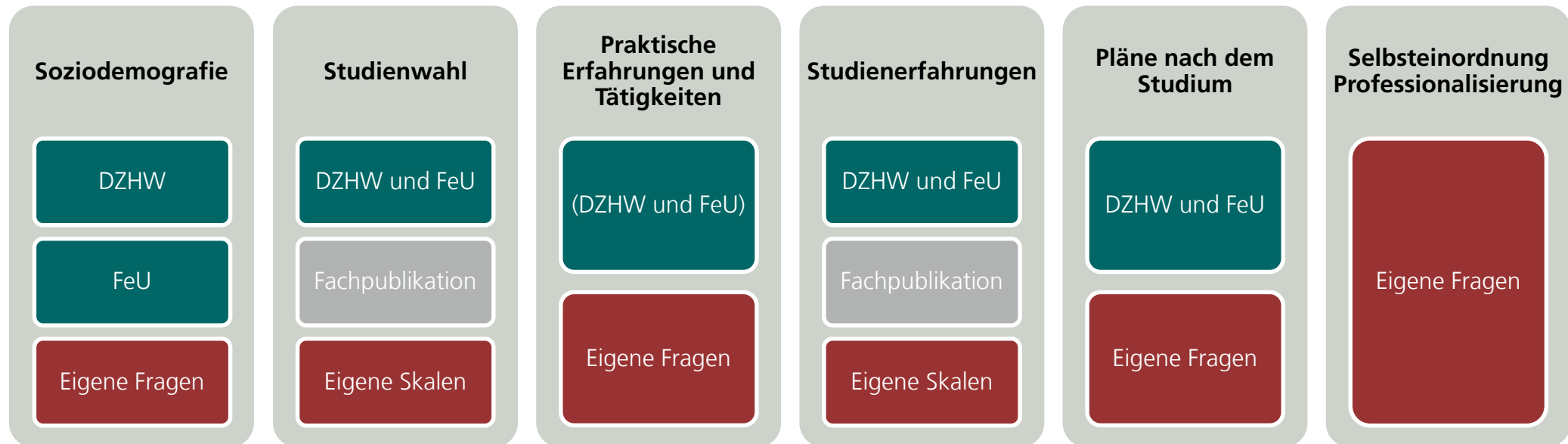
Erhebungszeitraum und -vorgehen

- Erhebungszeitraum: Juni-August 2023
- Fokus: fortgeschrittene Studierende (letztes Studiendrittel)
- Erhebungen auch vor Ort in Seminaren

3) Design der Befragung II

Fragebogen

- Umsetzung: Online; Auswahl und Multiple-Choice; Filterführung; offene Angaben mit Beispielen



- Qualitative Pretest (Buschle et. al. 2022) und Skalvalidierung mit nachträglicher Anpassung

4) Ergebnisse – Highlights I

N=259

Hochschulen

- 14 Präsenzuniversitäten (N=202) sowie die FernUniversität (N=57)

Studienfortschritt

- Gesamt: ca. 80% > 90 ECTS (50% aller Fälle: > 120 ECTS)

Art der Erhebung

- Über 140 Fragebögen „in Präsenz“ (während eines Seminars) ausgefüllt
- Rest: über Aufrufe durch Lehrende und spezielle Verteiler (via Studiengangkoordinationen)

4) Ergebnisse – Highlights II

84/100% haben **praktische Erfahrungen** vor dem Studium gesammelt

Davon sind **86%/77%** **fachlich** affin

16/71% haben eine abgeschlossene **Berufsausbildung**

Davon sind **33%/15%** **fachlich** affin

30% aller mit **mind. 90 ECTS** haben mind. 1 **weiterhin aktuelle fachlich affine Tätigkeit**

81/95% haben **aktuelle Tätigkeiten** neben dem Studium

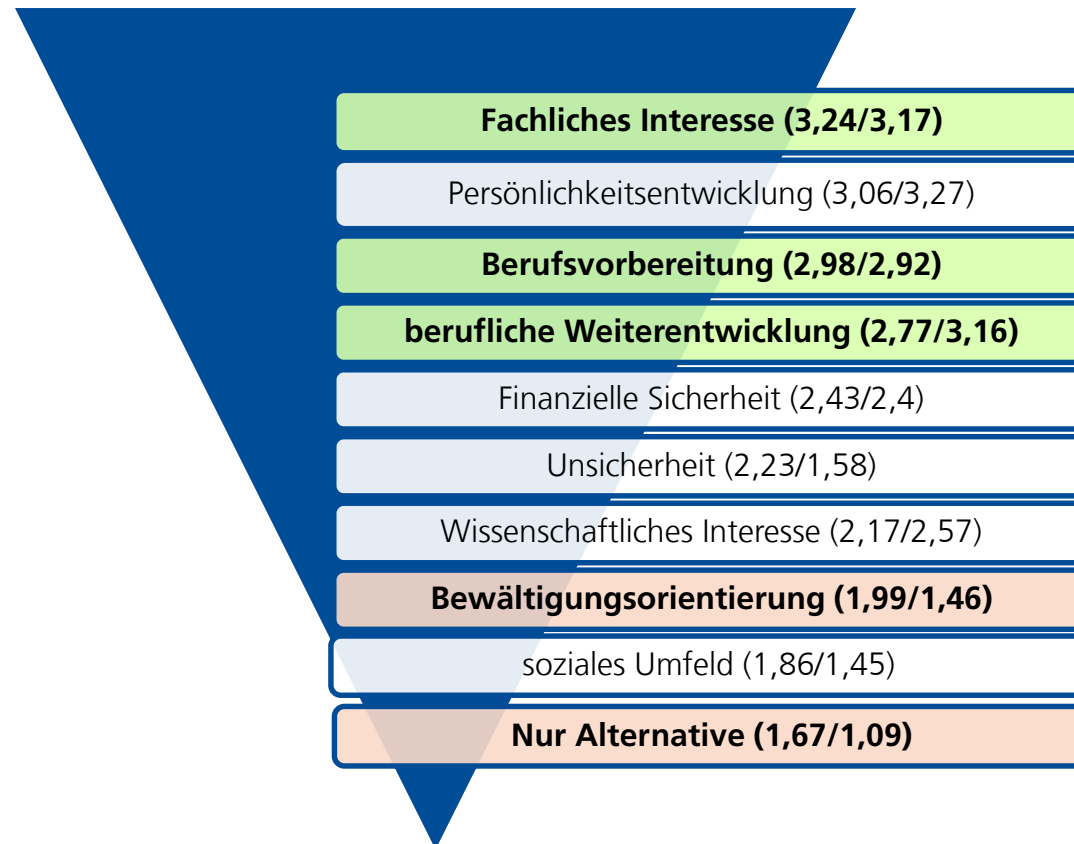
Davon sind **78%/81%** **fachlich** affin

50/69% aller mit **mind. 90 ECTS** wenden das **Fachwissen** in den nächsten 3 Jahren **sicher oder sehr sicher beruflich** an

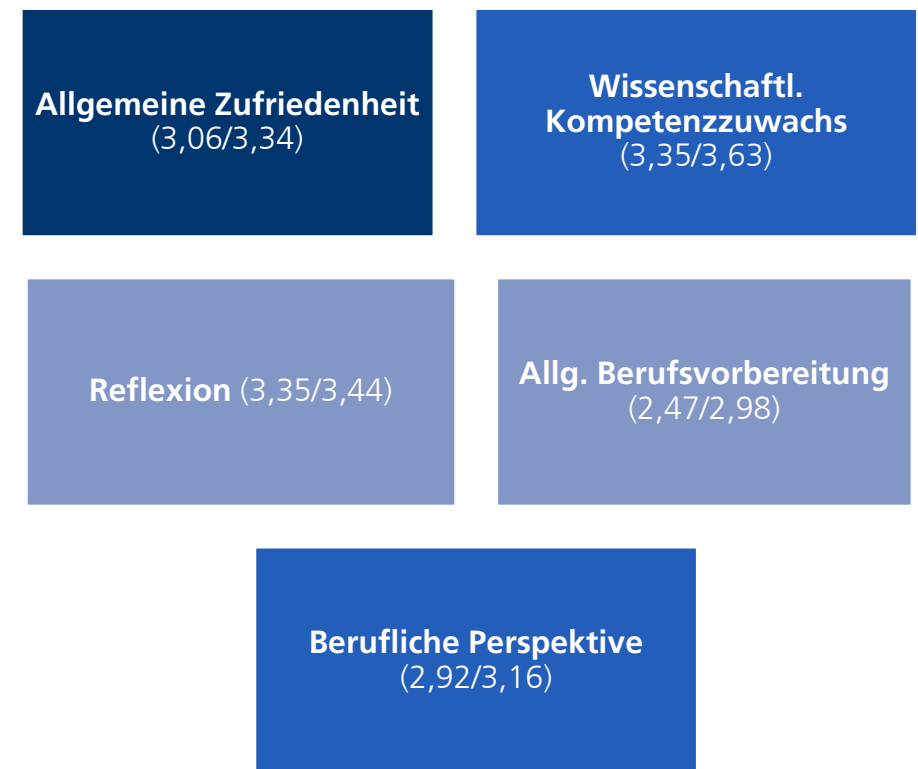
Prozentangaben: Präsenzzunis/FernUni

4) Ergebnisse – Highlights III

Studienwahlmotivation



Studienerfahrungen



Mittelwerte (Skala 1-4): Präsenzzunis/FernUni

4) Ergebnisse – Highlights IV

Pläne nach dem Studium

(Multiple Choice)

Studierende mit mind. 90 ECTS (exkl. Fälle, die auch „weiß ich noch nicht“ gewählt haben)



Weiteres Studium (primär: fachnah) ist zentral; reine Berufs(-weiter)qualifizierung die Ausnahme

Prozentangaben: Präsenzunis/FernUni

4) Ergebnisse – Highlights V

Soziodemografische Merkmale

HZB	Vorheriges Studium	Alter und Geschlecht	Verantwortung
<ul style="list-style-type: none">• Abitur (90/75%)• Berufliche Qualifikation (3,5/14%)	<ul style="list-style-type: none">• kein Studium (75,2/54,4%)• 1 fachfremd abgebrochen (11,4/19,3%)• 1 fachfremd abgeschlossen (1,5/8,8%)	<p>Alter: Ø: 24 Jahre/45 Jahre</p> <p>Frauenanteil: 87/89%</p>	<p>Pflegeverpflichtung: 13,4/22,8%</p> <p>Eigene Kinder: 7/65%</p>

Prozentangaben: Präsenzzunis/FernUni

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Fokus



5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Erfassung I



Praktische Erfahrungen vor dem Studium

Immer mehr Studierende bringen bereits praktische Erfahrungen ins Studium mit, z. B. aus einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Einige haben auch schon verschiedene Jobs gemacht oder sind einer regulären Berufstätigkeit nachgegangen, die sie zum Teil auch weiter neben dem Studium ausüben.

Im Folgenden interessiert mich, welche Erfahrungen Sie in das aktuelle Studium mitbringen.

[Zurück](#)[Weiter](#)

M.A. Elise Glaß, FernUniversität in Hagen – 2023

26% ausgefüllt

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Erfassung II

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie bereits vor dem aktuellen Studium praktische Erfahrungen gesammelt haben.

Hier interessieren mich alle Tätigkeiten, die Sie bereits vor dem aktuellen Studium begonnen haben (und die ggf. weiterhin aktuell sind). Falls es sehr viele sind, beschränken Sie sich bei den Angaben auf max. drei Tätigkeiten, die für Sie persönlich von Bedeutung sind. Die Tätigkeiten müssen nicht in Zusammenhang mit Ihrem Studium stehen.

Um welche Art der Tätigkeit handelt es sich? (Maximal 3)

- Ehrenamt
- Freiwilligendienst (FSJ, FÖJ, FWD oder ähnliches)
- Wehrdienst
- Praktikum/Volontariat (außer dem Pflichtpraktikum im Studium)
- Nicht abgeschlossene Ausbildung
- Selbstständige Berufstätigkeit
- Berufstätigkeit in Anstellung
- Sonstige:

Trifft nicht zu

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Erfassung III

Je ausgewählter Option folgen diese Fragen auf einer Seite (Hier: für Praktikum/Volontariat):

Bitte geben Sie eine möglichst genaue Bezeichnung für die Tätigkeit und Arbeitsstelle im Praktikum/Volontariat an (z. B. Mitarbeit in der Redaktion einer Regionalzeitung).	Offene Angabe
Welche drei Arbeitsaufgaben haben Sie im Praktikum/Volontariat hauptsächlich ausgeführt? (z. B. wissenschaftliche Recherche; Lektorat; Verfassen von Texten)	Offene Angabe
Inwiefern sehen Sie inhaltliche bzw. fachliche Überschneidungen zwischen dem Praktikum/Volontariat und dem aktuellen Studiengang?	Auswahl: keine – wenige – einige – viele
Möchten Sie noch etwas zu diesem Teil anmerken?	Offene Angabe
Üben Sie dieses Praktikum/Volontariat weiterhin (ggf. mit Unterbrechungen) aus?	Auswahl: ja/nein

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Impressionen I

Tätigkeiten (Auswahl)



A word cloud of various professions and activities, with 'Dozent*in' and 'Erzieher*in' being the most prominent. Other visible terms include 'Schulsozialbegleiter*in', 'Ehrenamt im Musikverein', 'Praktikum in einer Redaktion', 'Praktikum in einer Tierarztpraxis', 'Praktikum in einem Friseursalon', 'Praktikum an einer Grundschule', 'Eventmanager*in', 'Leitung eines sozialen Dienstes', 'Visual Merchandiser', 'Ehrenamt als Trainer*in in einem Verein', 'FSJ an einer Kita', 'Koordinator*in Ganztagesangebot', 'Buchhalter*in', 'Pädagogin in einem Kindermuseum', 'Physiotherapeut*in', 'Praktikum in einer reittherapeutischen Einrichtung', 'Ehrenamt als Berater*in auf einer Frage-Antwort Plattform', 'Ehrenamt in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit', 'Praktikum im ADAC Fahrsicherheitstrainingszentrum', 'FSJ 1-als Betreuer*in schwieriger Jugendlicher', 'Ehrenamt als Mentorin an einer Oberschule', 'FSJ an einer Klinik', 'Kinderbetreuung bei Privatpersonen', 'Flugbegleiter*in', 'Notfallsanitäter*in', 'Praktikum in eine Medizintechnik-Firma', 'Pflegefachkraft', 'Praktikum in einer Touristeninformation', 'Erziehungsberatung', 'FSJ an einer Feuerweherschule', 'Büroangestellte*r', 'FSJ an einem Rehasentrum', 'Illustrator*in', 'Praktikum in der Grundschule', 'Ehrenamt als Pfadfinderleiterin', 'Service in der Gastronomie', 'Arbeit im Einzelhandel', and 'Praktikum in einer Kita'.

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Impressionen II

Aufgaben (Auswahl)



5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Codierung I

Codierung nach Anzahl der Erfahrungen, deren Fachnähe sowie Besonderheiten

Heuristik - Fachnähe

Einschlägig	Benachbart	Päd. Anteile	Päd. Aufgaben	fachfremd
KiTa	Sonderpädagogik	Ergotherapie	z. T. Altenpflege	Wehrdienst
Grundschule	Heilpädagogik	Stillberatung	Schulungen	Verkäufer
Hausaufgaben		Tanzlehrerin	Erstellung von Lehrmaterialien	
Päd. Arbeit mit Flüchtlingen		Reitpädagogin	Beratung	
Jugendarbeit		Fußballtrainer*in		
Erwachsenenbildung				
Fachlich affin		Pädagogischer Bezug (päd. Aufgaben ggf. gesondert codiert, wenn Tätigkeit ggf. insgesamt doch fachfremd)		fachfremd

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Codierung II

- N - Anzahl der Erfahrungen
- N - Anzahl der Erfahrungen inkl. abgeschlossene Ausbildung
- Code Erfahrungen - Kombination aus Anzahl und Fachnähe (je Fall)
- Zusatz-Code pädagogische Aufgaben
- Zusatz-Code abweichende Einschätzung Fachnähe
- Kommentar

Für die Auswertung:

Weitere Zusammenfassung der Codes Erfahrungen zu Gruppen

5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Fallbeispiel

	Erfahrungen		
	Ehrenamt	Selbstständigkeit	Anstellung
Ausgewählte Art			
Bezeichnung	Trainerin einer Kinder- bzw. Jugendmannschaft (Ball sport)	nebenberuflich selbstständige Physiotherapeutin	Physiotherapeutin in einem ambulanten Therapiezentrum
Aufgaben	Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Organisation von Turnieren, Erstellen und Durchführen von Trainingseinheiten	Befunderhebung und Behandlung von Patienten nach ärztliche Verordnung, Therapieplanung und -management, Abrechnung	Befunderhebung und (Einzel- und Gruppen-) Behandlung von Patienten nach ärztliche Verordnung, Therapieplanung und -management, Betreuung von Azubis
Fachliche Überschneidungen	Einige	Einige	Einige
Noch aktuell?	aktuell	Nicht aktuell	Nicht aktuell

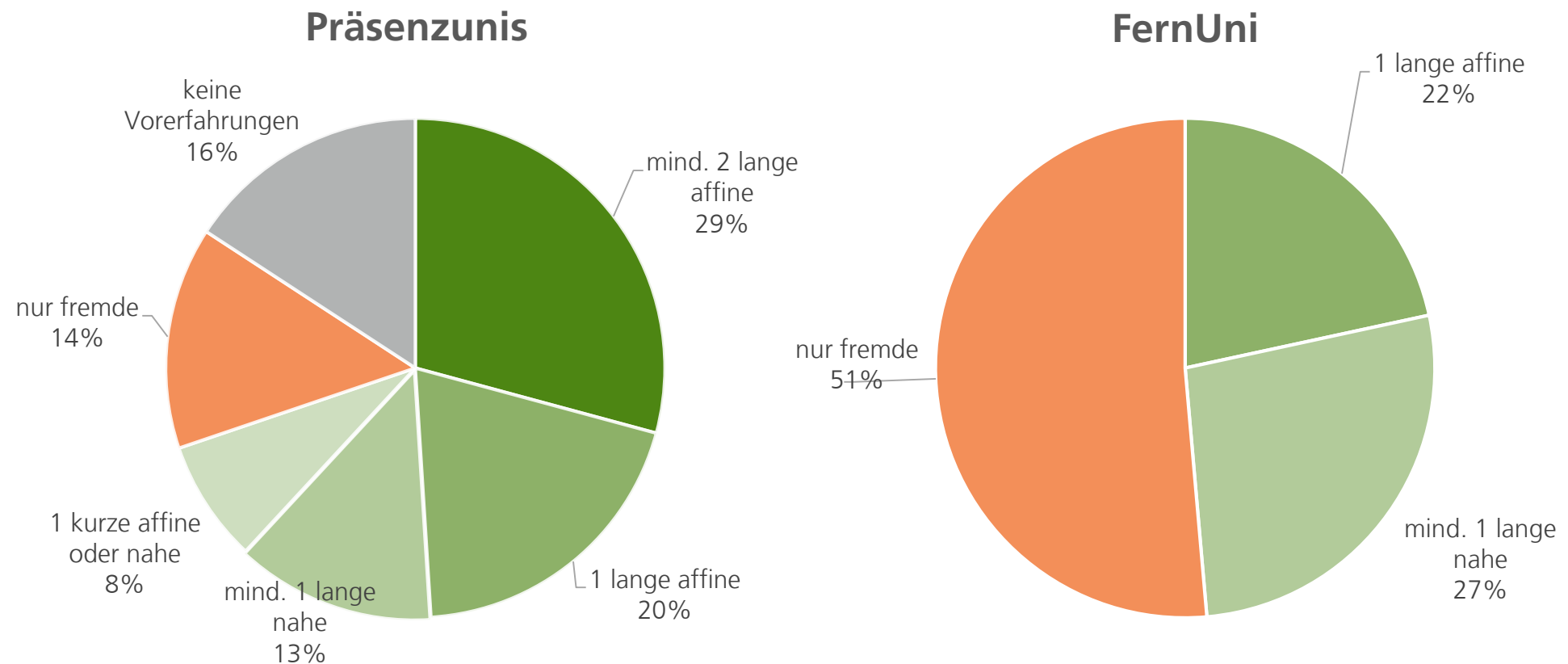
5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Codierung

N. Erf. Inkl. Ausb.	N Erf.	Code Erf.	Erf. abw.	Erf. päd.	Kommentar	Erfahrungen		
4	3	46	1	1	Interessant	<p>Ehrenamt</p> <p>Trainerin einer Kinder- bzw. Jugendmannschaft (Ballsport)</p> <p>Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Organisation von Turnieren, Erstellen und Durchführen von Trainingseinheiten</p> <p>Einige</p> <p>aktuell</p>	<p>Selbstständigkeit</p> <p>nebenberuflich selbstständige Physiotherapeutin</p> <p>Befunderhebung und Behandlung von Patienten nach ärztliche Verordnung, Therapieplanung und -management, Abrechnung</p> <p>Einige</p> <p>Nicht aktuell</p>	<p>Anstellung</p> <p>Physiotherapeutin in einem ambulanten Therapiezentrum</p> <p>Befunderhebung und (Einzel- und Gruppen-) Behandlung von Patienten nach ärztliche Verordnung, Therapieplanung und -management, Betreuung von Azubis</p> <p>Einige</p> <p>Nicht aktuell</p>

4 - Viele und eher lange Erfahrungen N= Erf. = 3 oder mehr; mind. 2x FSJ, Selbstständigkeit, Ehrenamt, Anstellung oder abgeschlossene Ausbildung)
 46 zwei fachfremd (eins fachlich affin/päd. bezogen)

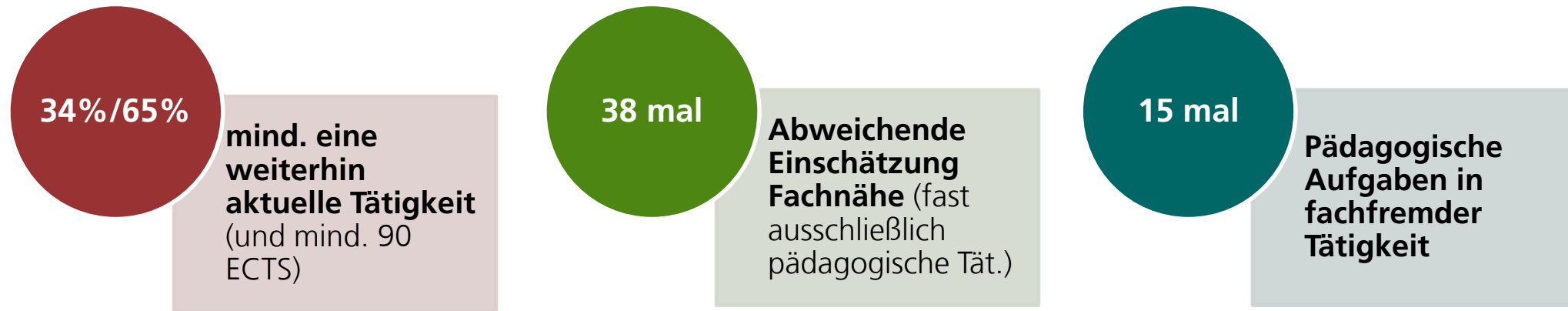
5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Ergebnisse I

Praktische Erfahrungen vor dem Studium (inkl. Ausbildung):



5) Close-Up I: Erfahrungen vor dem Studium – Ergebnisse II

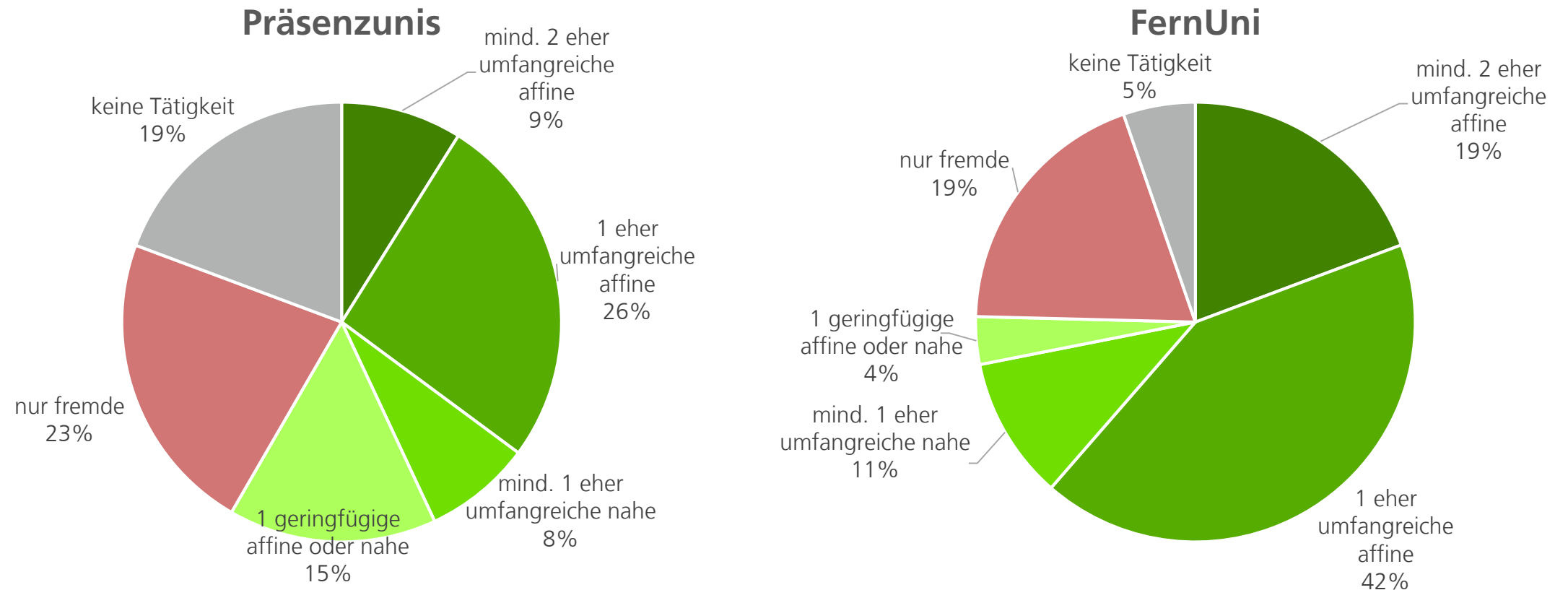
Nebenbefunde



Prozentangaben: Präsenzzunis/FernUni

6) Close-Up II: Tätigkeiten neben dem Studium – Ergebnisse

Aktuelle Tätigkeiten neben dem Studium



7) Close-Up III: Selbsteinordnung Professionalisierung – Design I

	Keine Erfahrung	Fremde Erfahrung	Fachlich affine Erfahrung
Keine berufsbezogene Motivation			
berufsbezogene Motivation			

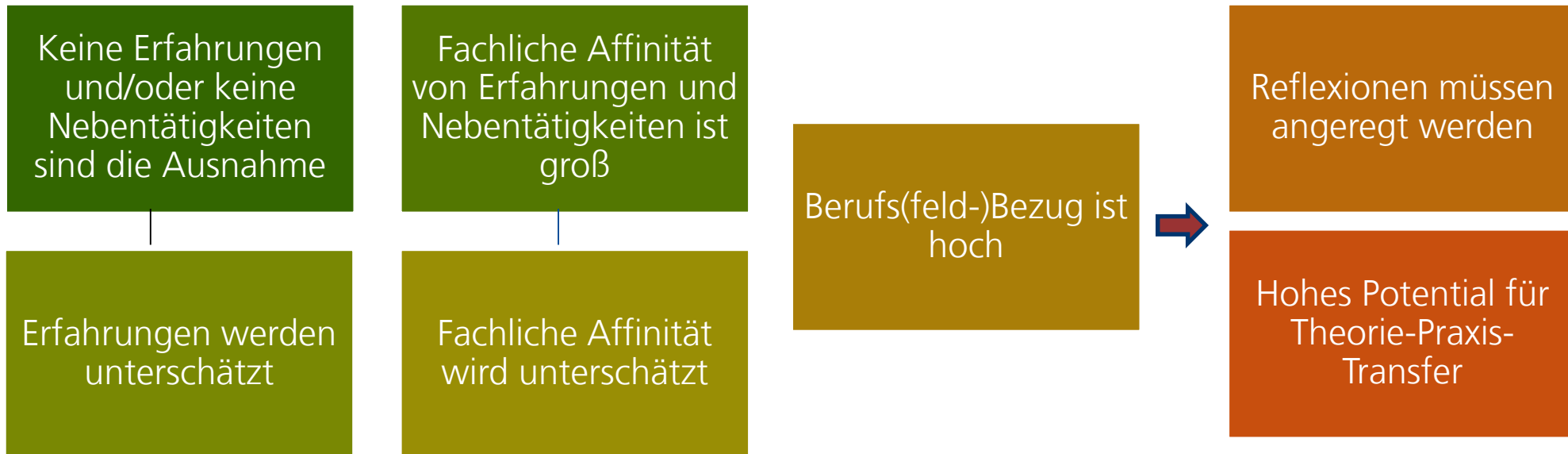
7) Close-Up III: Selbsteinordnung Professionalisierung – Design II

	Keine Erfahrung	Fremde Erfahrung	Fachlich affine Erfahrung
Keine berufsbezogene Motivation	<p>A „Ich bin von der Schule zur Uni gekommen und habe den Studiengang nicht mit einer konkreten Berufsabsicht ausgewählt.“</p>	<p>C „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die aber keinen fachlichen Bezug zum Studium haben. Den Studiengang habe ich nicht mit einer konkreten Berufsabsicht ausgewählt.“</p>	<p>E „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die (auch) fachlich zum Studiengang passen. Den Studiengang habe ich trotzdem nicht primär gewählt, um mich in diesem Bereich weiterzuqualifizieren.“</p>
berufsbezogene Motivation	<p>B „Ich bin von der Schule zur Uni gekommen und habe den Studiengang gewählt, weil ich in diesem Fachgebiet später berufstätig sein möchte.“</p>	<p>D „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die aber keinen fachlichen Bezug zum Studium haben. Den Studiengang habe ich gewählt, weil ich in diesem Fachgebiet später berufstätig sein möchte.“</p>	<p>F „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die (auch) fachlich zum Studiengang passen. Den Studiengang habe ich primär gewählt, um mich in diesem Bereich weiterzuqualifizieren.“</p>

7) Close-Up III: Selbsteinordnung Professionalisierung – Ergebnisse

	Keine Erfahrung	Fremde Erfahrung	Fachlich affine Erfahrung
Keine berufsbezogene Motivation	<p>A „Ich bin von der Schule zur Uni gekommen und habe den Studiengang nicht mit einer konkreten Berufsabsicht ausgewählt.“</p> <p>43%</p> <p>13/2%</p>	<p>C „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die aber keinen fachlichen Bezug zum Studium haben. Den Studiengang habe ich nicht mit einer Berufsabsicht ausgewählt.“</p> <p>36%</p> <p>7/12%</p>	<p>E „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die (auch) fachlich zum Studiengang passen. Den Studiengang habe ich trotzdem nicht primär gewählt, um mich in diesem Bereich weiterzuqualifizieren.“</p> <p>10/14%</p>
berufsbezogene Motivation	<p>B „Ich bin von der Schule zur Uni gekommen und habe den Studiengang gewählt, weil ich in diesem Fachgebiet später berufstätig sein möchte.“</p> <p>51%</p> <p>23/0%</p>	<p>Abweichende Zuordnung der Codes (Basis: Erfahrung)</p> <p>20%</p> <p>13/30%</p>	<p>F „Ich habe vor dem Studium bereits praktische Erfahrungen gesammelt, die (auch) fachlich zum Studiengang passen. Den Studiengang habe ich primär gewählt, um mich in diesem Bereich weiterzuqualifizieren.“</p> <p>28/32%</p>

8) Schlussfolgerungen



„Die (pädagogische) Praxis ist vermutlich längst da – die erziehungswissenschaftlichen Theorien auch. Jetzt gilt es, beide Seiten stärker aufeinander zu beziehen, um das hohe Bildungs- und Professionalisierungspotential pädagogischer Studiengänge noch besser auszuschöpfen.“

(Glaß, 2022, S. 534)

9) Ausblick

Nachbefragung/Interviews

- 100 der Befragten haben sich für eine Folgebefragung und/oder eine Interview gemeldet

Website zum Projekt

- <https://blog.fernuni-hagen.de/wpps/>

Quellen

- Buschle, C., Reiter, H. & Bethmann, A. (2022). The qualitative pretest interview for questionnaire development: outline of programme and practice. *Quality & Quantity*, 56(2), 823–842. <https://doi.org/10.1007/s11135-021-01156-0>
- Glaß, E. (2022). Professionalisierung im Medium von (Hochschul-)Bildung – Zur Einheit und Differenz von beruflicher und allgemeiner Bildung am Beispiel der pädagogischen Professionalisierung im Studium. *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung (ZfW)*, 45(3), 529–546. Verfügbar unter: <https://doi.org/10.1007/s40955-022-00225-7>
- Glaß, E. (2023). Theorie-Praxis-Transfer im Kontext pädagogischer Professionalisierung – Überlegungen zur theoretischen Verortung von Lernprozessen berufserfahrener Studierender. In T. Diedrichs & A. K. Desoye (Hrsg.), *Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft. Zwischen Wissenschaft und Praxis* (S. 160–172). Weinheim: Beltz Juventa.
- Göller, R. & Besser, M. (2023). Studienwahlmotive von Bewerberinnen und Bewerbern auf ein Lehramtsstudium und auf andere Studiengänge. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 37(4), 305–321. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000317>
- Hüfner, K., Grunert, C. & Züchner, I. (2019). Wohin führen erziehungswissenschaftliche Hauptfachstudiengänge? Zum Stand fachbezogener Absolvent*innenstudien nach der Bolognaform. *Erziehungswissenschaft*, 30(59 (2-2019)), 63–75. <https://doi.org/10.3224/ezw.v30i2.08>
- Janke, S., Messerer, L. A. S., Merkle, B. & Krille, C. (2023). STUWA: Ein multifaktorielles Inventar zur Erfassung von Studienwahlmotivation. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, 37(3), 215–231. <https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000298>
- Krohner, M. et al (2023). *Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung: Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2021*. Berlin.
- Sosu, E. M. (2013). The development and psychometric validation of a Critical Thinking Disposition Scale. *Thinking Skills and Creativity*, 9, 107–119. <https://doi.org/10.1016/j.tsc.2012.09.002>

Vielen Dank für Ihre/eure Aufmerksamkeit!